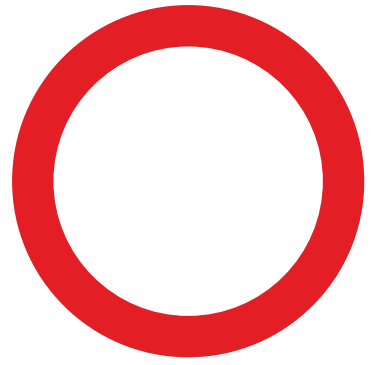


benedikt Inf



Oktober 2014

Für einander in den Gemeinden St. Michael - St. Hermann Josef - Heilig Kreuz



**Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder,
sie geben das Empfangene zehnfach zurück.**

August von Kotzebue

Inhalt

Leitartikel	3
Situation der Flüchtlinge	4
Ehrenamtler-Danke-Fest	5
Reiseberichte 2 x kfd	6
Seniorentreff	7
Gebetstag 2014	8
Ausflug Kirchenchor	9
Gottesdienstordnung	10
Einrichtungen der Pfarre	11
Termine	12
Konzert 12.10.14	14
Der Orgelförderkreis berichtet	15
Danke Pfr. Pötter, Hochzeit	16
Taufen, Beerdigungen	17
Geburtstage	18



Die Fürsprache zur Gottesmutter ist für viele Menschen wie eine Rettungsboje in schwerer See. Rettung und Hilfe erfahren wir durch den Herrn, doch die Fürsprache hilft, auszuhalten, durchzuhalten. Davon zeugen viele Votivtafeln zum Beispiel in Wallfahrtsorten.

Zum **Erntedankfest** sammelt unsere Pfarrcaritas / Vinzenzkonferenz am 5. Oktober haltbare Lebensmittel für die Bedürftigen in unseren Gemeinden. In **beiden** Sonntags-Gottesdiensten stehen Körbe in den Kirchen bereit, in die Sie Konserven und Gläser legen können.
Vielen Dank für Ihre Spenden!



Redaktionsschluss ist immer der 10. des Vormonates

Herausgeber:
Kath. Pfarrgemeinde St. Benedikt
St. - Michael - Platz 5
41069 Mönchengladbach
Aufl. 5.000, Vert. Monatsbeginn

V.i.S.d.P., Redaktion und Anzeigenverwaltung
Egon Ficht, Marlene Sehlen, Johannes Klein (Anzeigen)
Benediktinfo@st.benedikt-mg.de
Tel.: 02161 540038 + 542782,
Eisenacher Straße 2 + 14, 41069 Mönchengladbach

Mit dem Namen des Verfassers gezeichnete Beiträge geben nur seine persönliche Meinung wieder und nicht zwangsläufig die von Herausgeber und Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Artikel aus redaktionellen Gründen zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter Artikel und Beiträge, bzw. der Abdruck in einer bestimmten Aufmachung, besteht nicht.

Die Inhalte von Werbung liegen in der alleinigen Verantwortung der Inserenten. Eine Haftung von Herausgeber, Redaktion und Anzeigenverwaltung ist ausgeschlossen. Insbesondere dürfen Aufmachung und Inhalte der Anzeigen und Beilagen nicht im Widerspruch zu den ideellen Werten und Grundsätzen der Katholischen Kirche stehen. Die Annahme von Werbungen kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Suche nach Frieden und Versöhnung

Krieg und Terror sind die beherrschenden Themen der Nachrichten der letzten Monate.

Krieg in Syrien, im Irak, in der Ukraine, in Gaza, im Südsudan...

Terror in Afghanistan, im Irak, in Syrien, in Nigeria, in Somalia...

um nur die wesentlichen Krisenherde zu nennen.

Unzählige unschuldige Menschen sind den kriegesischen Auseinandersetzungen überall auf der Welt oft schutzlos ausgeliefert. Männer, Frauen und Kinder werden Opfer der brutalen Gewalt und des massiven Terrors. Das Leid und die Not dieser Menschen sind unermesslich und unbeschreiblich.

Um den Grauen des Krieges zu entkommen fliehen Hunderttausende in eine ungewisse Zukunft, fern von ihrer zerstörten Heimat. Selbst auf der Flucht werden sie verfolgt, sind Hitze und Kälte, Hunger und Krankheit ausgesetzt.

Diplomatische Bemühungen und Waffenstillstandsverhandlungen kommen erst viel zu spät und nur mühsam in Gang. Erst nach zähen Verhandlungen, wenn überhaupt, lassen sich die Gegner zur zeitweiligen Einstellung der Kampfhandlungen überreden. Die kurzen Feuerpausen reichen nicht aus, die Menschen mit dem Allernötigsten zu versorgen.

Manch einer mag sich resigniert fragen: „Was kann ich als Einzelner schon tun gegen das weltweite Elend?“ Können wir wirklich nichts tun für den Frieden in dieser Welt?

Nur wenige Flüchtlinge haben den langen gefährlichen Weg bis nach Europa, bis nach Deutschland, geschafft.

Haben sie es nicht verdient wie Gäste behandelt zu werden?

Brauchen sie nicht unsere besondere Aufmerksamkeit und Hilfe, damit sie das Erlebte verarbeiten und die Ängste überwinden können?

Leider ist das nicht so in unserer Stadt wie die Berichte aus den Asylanten-Wohnheimen zeigen, dort herrschen katastrophale hygienische Bedingungen, die menschenunwürdig sind. Die Initiative „Geflüchtete Menschen“ der Fachhochschule Niederrhein will helfen, den Flüchtlingen neue Perspektiven zu eröffnen und freut sich über jede Unterstützung.

Dort, vor Ort zu helfen, ist vielleicht nicht Jedermanns Sache, aber tagtäglich begegnen uns Menschen anderer Hautfarbe, Nation und Religion ihnen offen, hilfsbereit und tolerant zu entgegen, sollte selbstverständlich sein.

Während weltweit vergeblich versucht wird, Krieg und Terror mit Waffen zu beenden, sollten wir Christen auf die Macht des Wortes, des gemeinsamen Gebets, vertrauen.

Schließen wir uns der Initiative von Papst Franziskus an, der die Führer verschiedener Religionsgemeinschaften bei einem Treffen der Gemeinschaft Sant'Egidio aufgefordert hat „mit der Kraft des Gebets und des Dialogs nach friedlichen Lösungen zu suchen.“

Wer mag, könnte z.B. im Rosenkranzmonat Oktober täglich ein Gesätz für den Frieden beten.

Monika Casaretto

**Wir fordern Menschenwürde für
Flüchtlinge!
Pfarreirat St. Benedikt**

Liebe Gemeindemitglieder, Liebe Leser_innen,

vor einigen Wochen bin ich über das soziale Netzwerk „Facebook“ auf eine sehr spannende und wichtige Organisation, die Initiative „Geflüchtete Menschen“, in Mönchengladbach aufmerksam geworden. Diese recht neue Initiative handelt auf politischer Ebene, informiert über die Realität Geflüchteter in Deutschland und Mönchengladbach und organisiert soziale und kulturelle Angebote.

Auf ihrer Internetpräsenz fand ich einen Aufruf, dass regelmäßig ehrenamtliche Helfer_innen gesucht werden, welche mit dem Spielmobil der Stadt Mönchengladbach die verschiedenen Unterkünfte besuchen. Um den dort lebenden Kindern eine willkommene Abwechslung zum oft grauen Alltag in ihren Unterkünften zu bieten.

Dies hielt ich für eine gute Idee und einen guten Zeitpunkt um mir die Flüchtlingsarbeit vor Ort einmal genauer anzusehen und mit meinem beruflichen Background in Verbindung zu bringen.

Als der Tag dann kam und mein erster guter Eindruck (durch nette Initiativen-Mitglieder und begeisterten und offenen Empfang durch die Flüchtlingskinder) langsam verflog, bot sich mir ein erschreckendes Bild in den Unterkünften.

Die Menschen unterschiedlichsten Alters leben auf engstem Raum. In der Baracke, leben Familien mit fünf oder sogar sechs Personen auf 16qm. Es gibt pro Geschlecht drei Toiletten und drei Duschen für ca.80 Menschen. Die hygienischen Zustände sind katastrophal. Es schimmelt, es gibt keine Duschvorhänge und keine geordneten Kochstellen. Die Privatsphäre der dort lebenden Menschen sowie die hygienischen Situation bleibt vollkommen auf Strecke.

Die Spielmobilaktion wurde von den Kindern und Jugendlichen dankbar und freudestrahlend angenommen. Auch die Erwachsenen freuten sich über das Angebot. Trotz der positiven Resonanz blieben mir einige Fragen offen.

Wie kann es sein, dass in einem so reichen und scheinbar gut entwickelten Land Menschen unter solchen Umständen leben müssen?

Wie kann es sein, dass Unterkünfte so heruntergekommen, überbelegt und komplett isoliert an Stadträndern existieren dürfen?

Wie kann es sein, dass Menschen in solchen Unterkünften geparkt werden und mit Arbeitsverboten, Residenzpflicht belegt werden und Deutschkurse nicht bezahlt werden?

Wie kann es sein, dass sich so wenige Menschen für das Schicksal ihrer Mitbürger_innen interessieren und wo finde ich Nächstenliebe und Empathie gegenüber Menschen, die wegen Krieg, Hunger oder Verfolgung aus ihrer Heimat flohen, um bei uns Schutz zu finden?

Unsere Gesellschaft ist gefordert sich für Menschenwürde der Flüchtlinge zu engagieren und bestehende Initiativen und Organisationen zu unterstützen. Jeder einzelne kann die derzeitige Situation mit etwas ehrenamtlichem Engagement verbessern.



Eva Vaßen, Leiterin Jugendfreizeitstätte

EHRENAMTLER-DANKE-FEST am 23.8.2014

Das Wetter mochte in diesem August nicht so recht mitspielen – und so wurde aus dem geplanten Gartenfest ein Jugendheimsaal- und Terrassenfest. Zuvor hatten wir gemeinsam in unserer Pfarrkirche Gottesdienst miteinander gefeiert. Von da aus „lockten“ uns dann die Dixielandtöne von „PowerKraut“ aus Düsseldorf Richtung Jugendfreizeitstätte, wo wir mit über 110 Gästen bei swingender Musik,



leckerm Grillgut und kühlem Getränken eine frohe Zeit miteinander verbracht haben – bestens versorgt von den Pfadfindern unseres Stammes Martin Luther King. Die Idee hinter diesem Fest: ohne die vielen, vielen Menschen, die in unserer Pfarrei an vielen Orten und in vielen Gruppen aktiv sind, ist kein lebendiges Miteinander möglich. So haben wir uns vorgenommen, alle zwei Jahre mit einem solchen Fest einander Danke zu sagen! Also: 2016 zum nächsten Fest!

Das Leitungsteam der Pfarrei St. Benedikt



Fahrt der Frauengemeinschaft nach Meersburg am Bodensee.

Meersburg am Bodensee war in diesem Jahr das Ziel für unseren längeren Ausflug vom 28.05. – 09.06.2014. Der Urlaubsort liegt direkt am See und wird – nicht zu Unrecht – die Perle am Bodensee genannt. Untergebracht waren wir im Hotel Seehof, direkt an der Seepromenade gelegen. Unser Orga – Team hatte mal wieder ein glückliches Händchen.

Vom Wetter kann ich nur sagen:
„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel!“

Hier mal so einiges, was wir gemacht haben:

Wir waren in Unteruhldingen zu den Pfahlbauten, in Salem am Affenberg, in Bregenz um mit der Pfänderbahn auf dem Pfänder zu fahren. Eine Fahrt ging mit der Fähre über den See nach Konstanz und weiter zur Insel Mainau. Auch das Zeppelinmuseum war mal unser Ziel. Zwei tolle Highlights waren: erstens die

Fahrt mit der Gondel auf den Säntis, 2.502 m hoch, bei strahlendem Sonnenschein. zweitens: eine Schiffsreise von Konstanz den Rhein entlang bis zum Rheinfluss von Schaffhausen.

Doch es gab auch Ruhetage die jeder nach eigenem Ermessen gestalten konnte. So war es mal wieder ein schöner Urlaub an den sich alle gerne erinnern.

Nochmal ein Dankeschön an unser Orga-Team.

für die kfd Elisabeth Hofer



Kfd Heilig Kreuz – on tour

Es ist der 12. August. Die Uhr zeigt 9:15 Uhr.

Der Autoverkehr auf der Blumenberger Straße rauscht an 28 Frauen und Männern vorbei, die erwartungsvoll in eine Richtung schauen. Sie warten auf einen Omnibus.

Und dann ist er da. Ohne Gedränge füllen sich die Plätze im Bus und pünktlich um ½ 10 Uhr geht es los. Ziel ist der Rursee, genauer gesagt Schwammenauel.

Fast alle genießen zunächst den großartigen Blick über den Stausee. Einige zieht es aber direkt in das Restaurant zu einer Tasse Kaffee. Um 12:30 Uhr gibt es das gemeinsame Mittagessen. Die Speisen sind vorbestellt und lange Wartezeiten gibt es deshalb nicht. Nach dieser Stärkung ist nach einem kurzen Fußweg der Anleger des Schiffs erreicht, welches uns nach Rurberg bringen soll.

Eigentlich geht die Fahrt über das Wasser viel zu schnell! Aber in Rurberg tut nun jeder und jede das, was man am besten kann: „Jeder tut was er/sie will!“. Ein Klübchen verzieht sich gleich auf eine Cafétterasse, ein anderes läuft die Promenade entlang und dann spazieren einige durch den Park.

Bevor es dann um 17:30 Uhr nach Haus geht, stärken sich alle noch mit Kaffee (oder Pils) und Kuchen. Am Abend können wir feststellen, dass dies ein von Brigitte Schmitz „super organisierter Tag“ war. Schön war auch, dass einige Ehemänner als Begleitung des „Frauenclubs“ dabei sein durften. Eigentlich freuen wir uns jetzt schon wieder auf den nächsten Ausflug meint

Ingeborg Böhm

Seniorentreff St. Michael, St.-Michael-Platz 2

seniorentreff St. Michael

Liebe Seniorinnen und Senioren der Pfarre St. Benedikt

unser Seniorentreff ist für Sie **Alle** täglich geöffnet. Bitte kommen Sie zu uns, wir sind für Sie da und freuen uns über jeden Besucher. Montag – Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr!

Montag: Skatspielen
Dienstag: Gemütliches Beisammensein
Mittwoch: Klönnachmittag mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag: Stricken
Freitag: Spielenachmittag

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie bitte an ☎ 542494!

Unsere **Strickgruppe** unter der Leitung von Margret Corres und Annemie Gölden trifft sich jetzt wieder ab dem 02.10.2014. Kommen Sie, wenn Sie Stricken lernen möchten oder Hilfe beim Stricken brauchen. Wir freuen uns über jeden neuen Besucher. Bitte Wolle mitbringen!

Frühstück:

Am Mittwoch, dem 15. Oktober findet unser monatliches Frühstück ab 9.00 Uhr statt. Kostenbeitrag 5.- €. Bitte, melden Sie sich an unter ☎ 542494

Pflegestützpunkt:

Frau Postel-Plum vom Amt für Altenhilfe ist am 14. Oktober 2014 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Seniorentreff erreichbar. Hier berät man Sie kostenlos in allen Fragen der Altenhilfe.

Vorschau auf den Monat November:

Am Sonntag, d. 2. November laden wir die Menschen der Pfarre St. Benedikt zum **Tag der offenen Tür** ganz herzlich ein. Wir sind für Sie da ab 14.00 Uhr. Bitte kommen Sie, wir informieren Sie gerne vor Ort über unsere Arbeit bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken.

Wer einen Kuchen spenden möchte, melde sich bitte unter ☎ 307520 oder 542494.

Bitte notieren Sie diesen Termin schon jetzt. Wir freuen uns, wenn Sie sich etwas Zeit für uns nehmen.

Ihr Team vom Seniorentreff

C
a
f
é

S
t.

M
i
c
h
a
e
l



Täglich von 14 bis 17 Uhr bieten wir Ihnen eine leckere Auswahl an Kaffee, Kuchen und Eis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Café-Restaurant St. Michael
 im Caritaszentrum Holt
 Hehnerholt 20
 41069 Mönchengladbach

Herzlich gern.



"Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens."

Johannes 6:68

GEBETSTAG 2014 in MÖNCHENGLADBACH

Wir, der Familiengebetskreis Mönchengladbach und die Gemeinde
Heilig Kreuz, laden Sie herzlich zum Gebetstag mit
Lobpreisung und Vortrag in der Kirche

**Heilig Kreuz, Luisenstr. 129, 41061 Mönchengladbach,
am 25.Oktober 2014 von 9 – 17 Uhr ein.**

Die Hl. Messe wird um 14.30 Uhr mit anschließender
Einzelsegnung gefeiert.

Den Tag über gibt es Gelegenheit zur Beichte. Der Gebetstag findet
unter der Leitung von Sr. Margaritha Valappila
(Haus Raphael, Evangelisationszentrum Bad Soden-Salmünster)



– gemeinsam mit Pfr. i.R. Wilhelm Pötter statt.

Ihr Familiengebetskreis Mönchengladbach und die Gemeinde Heilig Kreuz
Information:

Keine Anmeldung erforderlich

Sr. Margaritha Valappila, Haus Raphael

Tel.: 06056-740447

Internetpräsenz: www.haus-raphael-ke.de

E-mail: haus-raphael@online.de

Job Kollamana Tel. : 02434 -2408549

Hershel Tazhicherry Tel.: 02162 - 5301872

(Mittagsimbiss, sowie Kaffee und Kuchen werden kostenfrei angeboten)

Das zentrale Pfarrbüro St. Benedikt

hat eine neue Telefon-Nummer:
ab sofort erreichen Sie uns unter

(02161) 30 75 20



Ein Ausflug in die ‚verbotene‘ Stadt

Unser Jahresausflug führte uns diesmal am 24. August 2014 nach Köln. Um 8:30 Uhr ging es mit dem Reisesegen ab Kirche Heilig Kreuz los und nach ca. einer Stunde mit dem Bus kamen wir an der Kirche St. Andreas in direkter Nachbarschaft zum Dom an. Diese Kirche ist wirklich sehenswert und wer noch nicht dort war, sollte mal hinfahren. Nach einer kurzen Generalprobe feierten wir um 11:00 Uhr den Gottesdienst und sangen die kleine Orgel-Solomesse von Joseph Haydn.

Unser Chor wurde mit Plakaten angekündigt und der Gottesdienst war sehr gut besucht. Der Pfarrer und gleichzeitige Prior der dort ansässigen Dominikaner begrüßte uns herzlich, obwohl wir in die ‚verbotene‘ Stadt gekommen waren. Dies sollte jedoch nur beim Fußball eine Rolle spielen. In einer kurzweiligen Predigt appellierte er an die Aufgeschlossenheit aller Menschen in jeder Lebenslage. Nach dem Gottesdienst wurde uns mit lieben Worten und viel Applaus für die Gestaltung des Gottesdienstes gedankt.



Anschließend führte unser Weg zum Mittagessen ins Brauhaus Sion. Nachdem wir uns dort mit ortsüblichen Speisen gestärkt und ein kleines Lied zum Besten gegeben hatten teilte sich die Gruppe auf. Einige kamen in den Genuss einer exklusiven Führung durch das Römisch-Germanische Museum. Andere bevorzugten eine Schifffahrt auf dem Rhein oder einen Spaziergang an dessen Ufer. Auch die beste Eisdiele von Köln musste geprüft werden. Und ein Besuch im Dom durfte natürlich nicht fehlen. Wer dann noch Zeit hatte, kehrte in eines der vielen Brauhäuser ein. Gegen 18:00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Mit einem Lied auf den Lippen kamen wir wohlbehalten gegen 19:00 Uhr wieder an der Kirche Heilig Kreuz an.

Trotz des meist feuchten Sommers hatten wir mit dem Wetter Glück. Wie heißt es so schön: Wenn Engel reisen oder frei nach dem kölschen Grundgesetz: Et es wie et es.

Kirchenchor Heilig Kreuz in der Pfarrei St. Benedikt - Nicole Croonenbroek

Samstag:	17:30 Uhr	St. Hermann Josef - Kirche
Sonntag:	09:30 Uhr	Heilig Kreuz
	11:00 Uhr	St. Michael
Montag	09:00 Uhr	St. Hermann Josef
Mittwoch	16:30 Uhr	Gottesdienst im Caritas Pflegewohnhaus
Donnerstag	18:30 Uhr	St. Michael
Freitag	18:30 Uhr	Heilig Kreuz

Sondergottesdienste und Wortgottesfeiern in diesem Monat

01.	08:15 Uhr	Schul-GD KGS Holt, Kl. 3 u. 4	St. Michael
	09:00 Uhr	Hl. Messe der kfd zum Erntedank, anschl. Frühstück mit gemütlichem Beisammensein im Gemeindehaus Kostenbeitrag: 3 €	Heilig Kreuz
02.	18:00 Uhr	Rosenkranz-Andacht	St. Michael
03.	17:45 Uhr	Rosenkranz-Andacht, Legion Mariens	Heilig Kreuz
04.	14:00 Uhr	Trauung Kerstin Thönes u. Frank Serlemann	St. Hermann Josef
06.	09:00 Uhr	Hl. Messe der kfd, anschl. Frühstück	St. Hermann Josef

Die Pfarrkirche St. Michael bleibt vom 6.-17. Oktober geschlossen, da eine neue Beleuchtungsanlage im Chorraum installiert wird.

Ausnahme: Konzert für Orgel und Oboe am 12.10.2014 um 17:30 Uhr.

10.	17:45 Uhr	Rosenkranz-Andacht, Kirchenchor	Heilig Kreuz
17.	17:45 Uhr	Rosenkranz-Andacht, kfd	Heilig Kreuz
21.	12:15 Uhr	Schul-GD CS-Schule Kl. 1	im Rosa-Frank-Haus
22.	08:15 Uhr	Schul-GD KGS Holt, Kl. 3 u. 4	St. Michael
23.	18:00 Uhr	Rosenkranz-Andacht	St. Michael
	18:30 Uhr	Wortgottesfeier St. Matthias-Bruderschaft, anschl. JHV in der JFZSt	St. Michael
24.	17:45 Uhr	Rosenkranz-Andacht, Bruderschaft	Heilig Kreuz
25.	ab 9:00 Uhr	Gebetstag mit Schwester Margareta	Heilig Kreuz
26.	12:15 Uhr	Taufe	St. Michael
27.	09:00 Uhr	Wortgottesfeier	St. Hermann Josef
29.	08:15 Uhr	Schul-GD KGS Holt, Kl. 3 u. 4	St. Michael
30.	12:15 Uhr	Schul-GD CS-Schule Kl. 4	im Rosa-Frank-Haus
	18:00 Uhr	Rosenkranz-Andacht	St. Michael
31.	17:45 Uhr	Rosenkranz-Andacht, Fr. Schmitz	Heilig Kreuz

Vorschau:

01.11.	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Chor	St. Hermann Josef
	15:00 Uhr	Gräbersegnung Friedhof Holt	St. Michael

Sondertermine/Konzerte

12.10.	17:30 Uhr	Konzert für Orgel und Oboe mit Henning Dembski und Bernd Fugelsang	St. Michael
--------	-----------	--	-------------

Bitte beachten Sie die aktuellen Wochenpläne in den Schaukästen.

Kath. Pfarrei St. Benedikt, Mönchengladbach

Zentrales Pfarrbüro St. Michael

St.-Michael-Platz 5
Telefon: 02161 – **307520**
Fax: 02161 – 30 75 2-29

zentrales-pfarrbuero@st.benedikt-mg.de
Internet:
www.st.benedikt-mg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 15 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr

Gemeindebüro Heilig Kreuz

Luisenstr. 127
Telefon: 02161 – 832591
Fax: 02161 – 837387
gemeindebuero-heiligkreuz@st.benedikt-mg.de
Öffnungszeiten:
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Gemeindebüro St. Hermann Josef Karstraße 1

Telefon: 02161 – **307520**
Fax: 02161 – 30 75 2-29
gemeindebuero-hermannjosef@st.benedikt-mg.de
Öffnungszeiten:
Montag **14-tägig nach dem
Gottesdienst**
(siehe Aushang an der Kirche)

Priesternotruf der Region Mönchengladbach
0172 – 24 24 277 (von 8:00 - 20:00 Uhr)

Sozialberatung:

Finanzschwierigkeiten, Wohnungswechsel, Suchtprobleme, Probleme in der Familie; hier kann über alles gesprochen werden.

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr,
St.-Michael-Platz 5

Pflegestützpunkt:

Pflegeberatung und mehr! Für Senioren und Angehörige.

Dienstags
Termine unter Seniorentreff
St.-Michael-Platz 2, im Seniorentreff

Lebensmittelladen:

Wer in Not ist, kann hier Lebensmittel zum ermäßigten Discounterpreis kaufen.

Die beiden letzten Donnerstage im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr,
St.-Michael-Platz 4, grüne Klingel

Kleidershop:

Sommer- und Winterbekleidung für Erwachsene und Kinder, Bettwäsche und vieles mehr gegen geringes Entgelt

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr,
St.-Michael-Platz 3

Sozialberatung:

Heilig Kreuz

Der letzte Freitag im Monat

10.30 - 12.00 Uhr,
Gemeindehaus, Luisenstraße 129

Sprechstunde Diakon A. Voß

Mittwoch 10.30 - 12 Uhr
Tel.: 0171 8460745

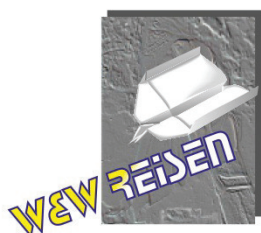
Die Caritas Dienste

freuen sich über Ihren Besuch!

Termine in diesem Monat

03.10.	11:00	bis 17:00	3. Westender Oktoberfest	Hommersplatz
25.10.	19:30		Erntedankfest, Obst-Gartenbauverein	Altensportzentr.
28.10.	19:30		Gemeindeausschuss	Gemeindehaus
30.10.	19:30		Pfarrerrat	Gemeindehaus

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Tel. 02161 / 541014 Mobil 0172 2728066
Fax 02161 / 573800

41069 Mönchengladbach Engelsholt 44

Fort Eben-Emael (Größtes Fort Europas)

und Maastricht (incl. Stadtführung)

incl. aller Eintrittsgelder und Führungen im Rahmen des Programms

15.11.2014

Tagesfahrt

36,00 €

Wellness, Wandern, Weihnachtsmarkt

in Großarl "Hotel Edelweiß"

4 Sterne Superior Hotel

7 Tage HP

24.11.2014 - 30.11.2014

1 Tag Weihnachtsmarkt Berchtesgaden

p.P: im DZ

750,00 €

Weihnachtsmarkt Limburg

incl. Stadtführung

12.12.2014 Freitag

Tagesfahrt

P.p: 28,00 €

Kölsche Weihnacht im "Eltzhof"

17.12.2014 inkl. Busfahrt u. Eintritt *Begrenzter Kartenvorrat* P.p: 49,00 €

Zur Goldenen Aue

(über Karneval in Triptis / Oberpöllnitz Thüringen)

12.02.2015 - 18.02.2015 7 Tage HP

P.p: 665,00 €

www.w-und-w-reisen.de

walterclassen@t-online.de

HÖRAKUSTIK HAMACHER



ALEXANDER HAMACHER
Hörgeräteakustikermeister
Päd-Akustiker

MAREN FERFERS
Hörgeräteakustikermeisterin

2x in Mönchengladbach:

Kreuzherrenstr. 5 (Ecke Quadtstr.)
Mönchengladbach-Wickrath
Telefon 0 21 66 / 14 61 23

Konstantinplatz 13 (ggü. der Kirche)
Mönchengladbach-Giesenkirchen
Telefon 0 21 66 / 1 44 01 74

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr + 14 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr · Mi Nachmittag geschlossen

www.hoerakustik-hamacher.de



Rentner im Blickpunkt der Finanzämter!

Wir beraten Sie zur neuen
Rentenbesteuerung und erstellen Ihre



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Einkommensteuererklärung

Bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Der Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Leiter
Beratungsstelle:

Stephan Wefers · Engelsholt 89a · 41069 MG
Tel.: 0 21 61 / 59 00 92

Kostenloses Info-Tel.: 0800-1817616
E-Mail: info@vlh.de, Internet: vlh.de

Der Steuerberater in Ihrer Nähe!



Benedikt Roemer
Steuerberater

☎ 0 21 61 / 90 50 00
☎ 0 21 61 / 58 45 51
✉ info@roemer-steuerberatung.de

Büro + Kontaktadresse
Gladbacher Straße 1
41179 Mönchengladbach
weitere Beratungsstelle
Ohlerkamp 6
41069 Mönchengladbach
Termine nach Vereinbarung



Schöne Bäder

Frank Schürings
Sanitär- und Heizungstechnik
Aachener Straße 421
41069 Mönchengladbach
Tel. (02161) 541379 Fax 54784

Wohlige Wärme

Konzert für Orgel und Oboe

**in der Pfarrkirche
St. Michael, Holt**



**Sonntag, 12. Oktober 2014
17:30 Uhr**

Freuen Sie sich auf:

Henning Dembski, Orgel

Bernd Fugelsang, Oboe

**Der Orgelförderkreis St. Michael lädt Sie herzlich
ein. Eintritt frei - wir freuen uns über eine Spende!**

**Pfarrei St. Benedikt von Nursia · St. Michael-Platz 5 41069 Mönchengladbach
Telefon (02161) 30 75 20 · E-Mail: zentrales-pfarrbuero@st.benedikt-mg.de**

Der Orgelförderkreis berichtet: Konzert für Oboe und Orgel

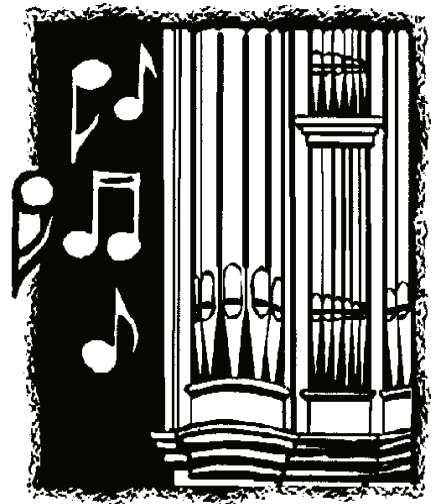
am Sonntag, 12. Oktober um 17.00 Uhr

Pfarrkirche: St. Michael - Holt

Oboe: Bernd Fugelsang

Orgel: Henning Dembski

Auf dem Programm stehen Werke von Joh. S. Bach, Alessandro Marcello, Justin Heinrich Knecht u.v.A. Der Eintritt ist frei! Über eine Spende würde sich der Orgelförderkreis freuen.



Kritische Gedanken zu den bisherigen Konzerten:

Wir vom Orgelförderkreis stellen uns immer wieder die Frage: warum sind die angebotenen Konzerte in St. Michael so schwach besucht? An der Qualität der Interpretationen kann es nicht liegen, denn die war, nach übereinstimmenden Aussagen der Fachleute, sehr gut.

Waren die Konzerte vielleicht zu einseitig? Aber auch in dieser Richtung haben wir uns bemüht, flexibel zu sein. Mehrere Solisten und drei wunderbare Chöre waren bei uns zu Gast. An den Eintrittspreisen kann es erst recht nicht liegen, da alle Konzerte bei freiem Eintritt stattfanden.

Was könnte also der Grund sein? Leider haben auch wir im Orgelförderkreis hierauf keine Antwort.

In der Pfarre St. Benedikt gibt es mehrere Chöre. Wir haben Vereine und Gremien, die der Pfarre nahe stehen, bzw. sie leiten. Auch hier kein Interesse an Geistlicher Musik? Schade! In dieser Situation sollte eigentlich Jeder Verständnis dafür haben, dass sich manches Mitglied des Orgelförderkreises die Frage stellt: warum machen wir uns diese Arbeit überhaupt noch? Ja, auch ich muss sagen, dass ich mir diese Frage immer öfter stelle: Wenn ich vor dem Konzert die Zuhörer begrüße und mich am Ende bei ihnen bedanke, vermisste ich fast immer viele Menschen aus unserer Pfarre. Ich frage mich: wo sind denn unsere Holter, Speicker und Hl. Kreuzer, also die Menschen aus der Pfarre St. Benedikt? So sehr wir uns auch über die Besucher aus anderen Pfarren, die teilweise von weit her kommen, freuen, so schön wäre es, wenn die angebotenen Konzerte auch einmal Anklang in unserer Pfarre finden würden. Wenn Ärger und Trauer über diese Entwicklung von einem Besitz ergreift, dann tun Worte wie von Besuchern des letzten Konzertes an Viktor Scholz doch gut und so möchte ich diese aufmunternden Worte an den Schluss meiner Gedanken stellen:

*Liebe Eheleute Scholz,
zunächst möchten meine Frau und ich uns sehr herzlich für das
Konzert am Sonntag bedanken. Es war eine Demonstration
partnerschaftlicher Einheit zwischen Altstimme und Orgel und das
in Perfektion.*

Aus welchem Jungbrunnen schöpfen Sie Herr Scholz?

Es scheint bei Ihnen wie beim Wein zu sein!

Es hat uns große Freude bereitet.

Ihnen alles Gute und eine gesegnete Zeit.

Diesen Worten kann man sich nur anschließen und die Menschen in der Pfarre St. Benedikt bitten: Kommen Sie in unsere Konzerte und anerkennen Sie damit auch die wunderschöne Scholz-Orgel für die sich der Orgelförderkreis so tatkräftig eingesetzt hat und auch weiterhin tut.

Josef Antweiler

Orgelwein:

Bitte, kaufen Sie unsere guten Orgelweine und Traubensäfte aus Rheinhessen. Sie tragen damit zur Restfinanzierung der Scholz-Orgel bei.

Denken Sie auch an unseren Orgel-Opferstock und die Orgelkollekten!

Vielen Dank.

Orgelförderkreis St. Michael



Das Ja-Wort vor Gott haben sich gegeben:

Simone Schmerl und Matthias Windeck

Danke für die Geburtstagsfeier

Inzwischen ist es schon ein paar Monate her, dass wir in St. Michael meinen 80. Geburtstag gefeiert haben. Nachher hieß es allgemein:

Das war eine sehr schöne Messfeier.

Ein Dank an den Kirchenchor, (unter Leitung von Heinz Josef Fröschen) für die Aufführung der "Kleinen Orgelsolomesse" von Franz Schubert und des "Ave verum corpus" von Wolfgang Amadeus Mozart.

Ein Dank den Mitbrüdern und allen, die mit am Altar waren; Dank auch allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, etwa bei der Vorbereitung des Gottesdienstes und bei der anschließenden Gartenparty.

Danke für alle guten Wünsche, für das geschwisterliche Miteinander an diesem Tag.

Dank all denen, die für die Priesterausbildung in Kolumbien gespendet haben. Teils wurden die Geldbeträge mir persönlich übergeben, teils an das Konto beim Bistum überwiesen oder bei der Kollekte gespendet. Insgesamt waren es 2.620,91 €.

Ein besonderer Dank gilt Gott dem Schöpfer, der mir so viele Lebensjahre geschenkt und mich in manchen Gefahren beschützt hat.

Wilhelm Pötter, Pfarrer i.R.



**DER HOLTER BÄCKER HAT'S
AACHENER STRASSE 422
TELEFON (02161) 540015**

- **GUTSCHMECKENDES**
- **GEBÄCK**
- **ZU ALLEN FEIERLICHKEITEN**
- **KAUFT MAN BEI UNS!!!**



Durch die Taufe in die christliche Gemeinde aufgenommen sind:

Steven Miguel Mejri
Finn Luca Kai Smetz

Luis Placzek



Im Tod von uns gegangen sind:

Marion Bettinger
Renate Abels
Edith Deussen
Ingeborg Hoppe
Linda Laumanns

Hermann Josef Bauß
Wilma Thomassen
Käthe Genenger
Elisabeth Braun
Christel Meuser

Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.



Buchen Sie jetzt Ihren
kostenlosen Schnuppertag.
Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

**Tagespflege
ab 0,- € pro Tag!**

Tagespflege St. Maria
Wohn- und Pflegezentrum Hehn
Einrichtungsleitung Josef Aretz
Heiligenpesch 84
41069 Mönchengladbach-Hehn

Telefon 0 21 61 - 59 510
s.schiffer@st-maria-moenchengladbach.de
www.st-maria-moenchengladbach.de



**HEINRICH
FLESSLER** OHG

SARGFABRIK • BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Hehnerholt 152-154
Tel: 02161-540223

41069 Mönchengladbach
info@flessler-bestattungen.de

Wir sind Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



65 Jahre

01.10.	Irma Kaikoni	HK
03.10.	Wiltrud Klein	SM
12.10.	Jan Mayer	SM
14.10.	Martin Lippok	SM
20.10.	Ursula Delbos	HJ
22.10.	Anna Schallenburger	SM
25.10.	Erhard Frantzen	HK
25.10.	Rosmarie Segeth	HJ
28.10.	Gertrud Merbecks	SM

70 Jahre

10.10.	Werner Jansen	SM
17.10.	Hans Fleßer	HJ
22.10.	Hans-Josef Schufen	SM
24.10.	Gisela Velten	HK
30.10.	Marianne von der Bank	SM
31.10.	Monika Matuschewitz	HK

75 Jahre

03.10.	Maria Zimmermann	SM
05.10.	Anita Böcker	SM
10.10.	Hubert Neikes	SM
10.10.	Klaus Schriefers	SM
12.10.	Renate Fels	HK
13.10.	Franz Köpp	HJ
17.10.	Marianne Schommer	HK
17.10.	Maria Zander	SM
18.10.	Annemaria Müller	SM
22.10.	Hans Knuppertz	HJ
26.10.	Margot Serwotka	HK

80 Jahre

13.10.	Maria Dewies	SM
18.10.	Paul Gröschl	HK
19.10.	Cäcilie Wershofen	SM
28.10.	Irmgard Meurer	HK
30.10.	Johannes Müller	HJ
31.10.	Maria Baumanns	SM

81 Jahre

11.10.	Gisela Erren	HJ
--------	--------------	----

18.10.	Richard Geisler	HK
26.10.	Hildegard Kamps	SM

82 Jahre

18.10.	Katharina Jaspers	SM
23.10.	Karl Außem	SM
26.10.	Maria Helene Wigge	SM

83 Jahre

10.10.	Friedrich Henrix	HK
16.10.	Elisabeth Lattacz	HK
18.10.	Johanna Robens	HK
19.10.	Ingeborg Aust	SM

84 Jahre

01.10.	Therese Mänz	HJ
05.10.	Irmgard Levels	SM
07.10.	Anneliese Wallerius	HK
31.10.	Johann Bönner	HK

85 Jahre

08.10.	Rolf Heinrichs	HK
10.10.	Anna Vander	HK

86 Jahre

17.10.	Irmgard Ungelenke	SM
22.10.	Ruth Hofmann	HJ
31.10.	Elisabeth Hofer	HJ

87 Jahre

18.10.	Walter Thoren	SM
--------	---------------	----

89 Jahre

11.10.	Marianne Schürings	SM
15.10.	Hildegard Schmidt	SM
27.10.	Dorothea Hartmann	SM

90 Jahre

01.10.	Hilde Gingter	SM
--------	---------------	----

91 Jahre

26.10.	Johanna Kopp	HK
--------	--------------	----

93 Jahre

05.10.	Gertrud Esser	SM
--------	---------------	----

*Die Gemeinde
gratuliert
ganz herzlich!*

In eigener Sache:
Gemeindemitglieder, die nicht möchten, dass ihr Geburtstag im benediktinfo veröffentlicht wird, geben bitte im Pfarrbüro Bescheid. Ihr Geburtstag und ihr Name erscheinen dann nicht und auch nicht in den Folgejahren.

Die Redaktion

WAS DIE MENSCHEN AM MEISTEN VERFÜHRT IST DIE SCHÖNHEIT

Paolo Coelho „Der Alchimist“

Cut & Color



Friseursalon
Sabine Plum

0 21 61 / 59 10 26

Lindberghstraße
137 / 139
41069 Mönchengladbach



Sandra Onkelbach
Kosmetik und Heilpraxis
0 21 61 / 54 04 88

F Kosmetik
a Fußpflege
c Permanent Make up
e Faltenunterspritzen
& Klangschalentherapie
B
o
d Reki
y



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein leistungsfähiger und bewährter Partner für die Menschen und die Unternehmen vor Ort und in der Region zu sein – diesen Anspruch erfüllen wir seit über 100 Jahren mit großem Erfolg.

Volksbank
Mönchengladbach eG

Bleiverglasung
Duschcabinen
Glasmalerei
Ganzglaskonstruktionen
Isolierverglasung
Kirchenrestaurierung
Reparaturverglasung
Spiegelarbeiten

Fon 02161/540192
Fax 02161/542784
Hehnerholt 127 • 41069 Mönchengladbach

Altbausanierung
Bodenbeläge
Dampfstrahlarbeiten
Fassadenschutz
Gerüstbau
Historische Techniken
Raumgestaltung
Vollwärmeschutz



Malerfachbetrieb
Bausachverständiger
Glastechnik

C
a
f
é

St.

M
i
c
h
a
e
l

Eine Auswahl unserer leckeren Gerichte im Oktober

Mittwoch, 8. Oktober

Gemüsebrühe
Steakpfanne mit Kartoffelecken
und Leipziger Allerlei
Quarkspeise mit Obst

Donnerstag, 16. Oktober

Kartoffelcremesuppe
gefüllte Paprikaschoten mit
Reis und Tomatensauce
Apfelkompott

Mittwoch, 22. Oktober

Kräutercremesuppe
Rinderleber mit gebratenen
Zwiebeln und Tomatensalat
Aprikosenkompott

Montag, 27. Oktober

Bouillon mit Eierflocken
Hähnchen Cordon Bleu
mit Drillingen und Blumenkohl
Mandarinenquark

Freitag, 10. Oktober

Lauchcremesuppe
Heringsstipp mit Bratkartoffeln
und Gurkensalat
Mirabellenkompott

Sonntag, 19. Oktober

Königinsuppe
Pilzpfanne mit
Spätzle und Salat
Eisdessert

Freitag, 24. Oktober

Spargelcremesuppe
Rotbarschfilet mit Kräutersauce,
Salzkartoffeln und Salat
Nusscreme

Dienstag, 28. Oktober

Kräutercremesuppe
Kasseler mit Sauerkraut
und Kartoffelpüree
Sahnepudding

**Täglicher Mittagstisch von 12:00 bis 13:30 Uhr.
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!**

Café-Restaurant St. Michael
im Caritaszentrum Holt
Hehnerholt 20
41069 Mönchengladbach

Herzlich gern.

